



Mama Fleur und Papa Boulette

Annegret und Albrecht Hengerer

Inhalt:

- ◆ 6 Monate in Burundi
- ◆ In einer Burundischen Familie
- ◆ Kontakte, Kontakte ...
- ◆ Kirundi lernen
- ◆ Die Missionszentrale
- ◆ Der französische Gottesdienst
- ◆ Weihnachten
- ◆ Frauenarbeit, BAHO
- ◆ Gebetsanliegen



Adresse:

ALBRECHT & ANNEGRET
HENGERER
B.P. 6300

BUJUMBURA, BURUNDI
Handy.: +257 76176909

Whatsapp oder Telegram

Blog: newsburundi.blogspot.com



Danke für die Unterstützung:
Liebenzeller Mission, gem. GmbH
Sparkasse Pforzheim
Blz. 66650085 Kto. 3300234
IBAN:
DE27 6665 0085 000 3300 234
Swift-Bic: PZHSDE66
Zweck: Arbeit Hengerer

Liebe Geschwister, Freunde und Bekannte,

Nun sind wir schon **fast 6 Monate in Burundi** und wir haben den Eindruck, dass wir erst angekommen sind. Es gibt immer so viel Neues zu entdecken. Da haben wir z.B. Zuwachs bekommen. Fleur und Boulette haben für **18 junge Schildkröten** gesorgt. Zum Glück haben viele davon eine Pflegefamilie gefunden.

Wir selbst hatten das Vorrecht im Oktober **zehn Tage in einer burundischen Familie** mitzuleben. Sie ist Direktorin beim Evangeliums Rundfunk und er Pfarrer in der Anglikanischen Kirche und Bauingenieur mit Bauunternehmen. Eine tolle Zeit, leider viel zu kurz.



Seit Oktober ist Albrecht für die **Finanzen** der Mission in Burundi verantwortlich. Er jongliert mit riesigen Beträgen. Mal kurz einen Scheck über eine Million Burundischen Francs (ca 500 €) ausstellen... da darf man sich nicht mit den Nullen täuschen.

Inzwischen ergeben sich auf ganz natürliche Weise **viele Kontakte** bei den Behörden, in der Kirche, im burundisch-deutschen Freundschaftsverein, bei der belgischen Projektausstellung, im englischen Männergebetskreis, in den verschiedenen Frauenkreisen, beim Schulprogramm BAHO, beim Jugendwochenende...

Am 1. Oktober haben wir recht schnell **unser Visa** für 2 Jahre bekommen und am 29. November **den burundischen Führerschein**. Wir sind dankbar, dass das alles, ohne Bestechung, recht reibungslos verlief. Ein grosses MERCI den einheimischen Helfern und den verständnisvollen Beamten.

Seit Anfang Dezember sind Familie Biskup und Ina Schütte für lange Monate im Reisedienst in Deutschland. Wir sind deshalb letzten Dienstag (14.12.) in die grössere Wohnung in der **Missionszentrale** gezogen und Annegret führt das Haus und die 4 einheimischen Angestellten. Eine besondere Herausforderung, da diese nur wenig Französisch und wir nur wenig Kirundi verstehen. Es gibt trotzdem immer etwas zu Essen!



Die Kinder von BAHO bekommen Schulmaterial und Schuluniformen

So lernen wir nun ganz direkt über das Bauchgefühl **Kirundi**. Unser "Haus- und Küchenmanager" versucht uns zum Kirundisprechen zu bringen und wir sein Französisch zu verbessern. Mal sehen wer schneller lernt. Einmal im Monat predige ich im **französischen Gottesdienst** vor 60-80 Personen in der Kathedrale. Am 24. 12. gibt es was Besonderes: **Gottesdienst mit Übersetzung** in der Gemeinde in Kinindo und nachmittags **deutsche Weihnachten** beim deutsch-burundischen Freundschaftsverein gestaltet zusammen mit Familie Anderson. Bei 25-35°C ist es nicht ganz einfach, sich auf Weihnachten einzustellen. Traditionell gibt es hier auch keine Beleuchtung oder anderen weihnachtlichen Schmuck. Zusammen mit der **englischen Frauengruppe** haben wir aber ein weihnachtliches Lebkuchenhaus gebastelt. Bevor es schmilzt wird es bald mit Hilfe einiger Kinder und ... verspeist.



Knut – unser Wachhund wartet auf den abendlichen Spaziergang mit Annegret.

Wussten sie schon, dass in Burundi... ?

"Arbert, im Kirundi gibt es kein "R"*", sagte er zu mir. "Aber ich bevorzuge deinen deutschen Namen: Arbleckt." Da hat er sich wirklich angestrengt ...

* es gibt tatsächlich kein "L"

Die meisten Leute sind hier so arm, dass sie sich Weihnachten gar nicht leisten können. Die Geschenke fallen bei vielen einfach weg. Das wichtigste Fest ist deshalb, auch in den Kirchen, das "Neue Jahr", mit einem guten Essen, aber ohne Feuerwerk.

Annegret wurde von '**Bravo**' und '**MothersUnion**', zwei Organisationen, die sich vor allem um ausgestossene alleinstehende Mütter kümmern, zur Mitarbeit angefragt. Da braucht es viel Weisheit für die richtige Entscheidung und das richtige Engagement. Albrecht hatte das Vorrecht bei der Überreichung von **Schuluniformen** und **Schulmaterial** bei unserem **BAHO**-Projekt dabei zu sein. Auch mit 2 Monaten Verspätung freuten sich die Kinder riesig darüber, wie ihr an den Bildern sehen könnt.

Wir wollen heute allen denen danken, die uns in Gedanken und mit Spenden unterstützen. **Ohne Euch könnten wir diese Arbeit hier gar nicht machen**. Wir sind gespannt, wie sich unsere Arbeit entwickeln wird. Es gibt viele Möglichkeiten des Einsatzes und die Not im Land ist gross. So grüssen wir Euch ganz herzlich in dieser Adventszeit und Weihnachtszeit und wünschen Euch Gottes reichen Segen.

Eure

Albrecht und Annegret



Das Lebkuchenhaus

Unsere Gebetsanliegen:

Danksagen:

- ☞ Für die ersten 6 Monate in Burundi
- ☞ Für die ersten Predigten
- ☞ Für die Zeit in der burundischen Familie
- ☞ Für Visa und Führerschein
- ☞ Für unsere Sprach - und Kulturhelfer

Fürbitte:

- ☞ für das Einleben in einer neuen Kultur
- ☞ für das Sprachlernen (Kirundi, Englisch)
- ☞ für die Führung der Zentrale und der Finanzen
- ☞ für die Predigtendienste in der Gemeinde
- ☞ für die Frauenarbeit und die Kinder von BAHO
- ☞ für unsere Unterstützung

